

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 94 (2016)  
**Heft:** 2

**Rubrik:** Tourenberichte

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Tourenberichte



Gipfelfoto auf dem Cheibehore. Bild: Tourenteilnehmer

FaBe

## Sprungfotoshooting

*Skitour Troneggrat vom 24. Januar 2016.*

Eine bunt zusammengewürfelte Gruppe von 18 Personen trifft sich im überfüllten Zug von Bern nach Frutigen. Wir starten unter dem Birg bei fast frühlingshaften Temperaturen, sodass wir ordentlich ins Schwitzen kommen. Mit mehreren Pausen und baldiger Sonne steigen alle ohne Murren und Klagen auf den Grat. Die Sicht ist schön, die paar Wolken stören nicht. Oben zeigen die Kinder noch viel Kraft – der Grat muss bald zum Karstgebiet erklärt werden, so gefährlich wurden die Höhlen. Eine Lawinenschaufel wollte nicht mehr weiterarbeiten und machte sich vorzeitig auf den Weg ins Tal. Es gibt ein paar grosse Sprungfotos auf dem Gipfel mit Rutsch bis fast ins Tal. Und ein Salotrio-Foto der Leitenden.

Abfahrt im nicht ganz perfekten Pulverschnee – der erwartete Bruchharsch war erfreulicherweise weicher und für alle ziemlich gut zu fahren. Trotzdem entschied sich ein Ski, allein ein Stück zu brausen. Die Kinder sind grossartig runtergefahren und der Besenkehrer Samuel hatte fast nichts mehr zu tun!

Im Tal gibts immer noch genug Energie und die Kinder machen drei Barryvox-übungen!!!!

Ein grosses Dankeschön an Celina, Konrad und Samuel für diese wunderbare Tour von allen Familien.



Stilnoten sehr gut, kleiner Abzug für Landung auf dem Rücken.



Emmetaler Produktion im Oberland.

**Leiter:** Celina Schlappbach, Konrad Gasser, Samuel Neuenschwander

**Teilnehmer:** Aaron Heisig, Elke Bayha, Pawel Brunner, Regula Brunner, Selina Gambon, Simon Gambon, Armin Gambon, Rahel Heigl, Simon Heigl, Franziska Heigl, Andres Heigl, Milo Hutter, Martina Hutter, Remo Seiler, Peter Seiler

**Bericht:** Franziska Heigl und Peter Seiler

**Fotos:** von allen

## Krönender Saisonabschluss

*Skihochtour auf den Mont Dolent vom 9. bis 10. April 2016.*



Schneesmelzen auf allen Kochern und mit allen Pfannen.



Etwas eng hier oben.

Nachdem wir uns um 6 Uhr in Bern getroffen hatten, fuhren wir mit dem ÖV via Visp und Martigny nach La Fouly im Val Ferret. Von La Fouly aus ging es zu Fuss nach Les Granges, von wo aus wir Richtung Biwak mit den Skis loslegten. Von unseren Leitern sicher durch den Nebel geführt, durften wir ab dem Petit Col de Ferret doch noch etwas Sonne geniessen, bis wir das Biwak Cesare Fiorio des Italienischen Alpenverbands erreichten. Dort angekommen, konnten keine Töpfe, wie sie vom Biwakverantwortlichen versprochen wurden, gefunden

werden, sodass das Schneesmelzen zum abendfüllenden Ereignis wurde. Trotzdem fand sich Zeit, auf 2729 m eine Jassrunde mit grossartiger Aussicht zu geniessen. Am Sonntag ging es um 5.30 Uhr Richtung Mont Dolent los. Der Aufstieg bis zum Skidepot auf 2700m verlief problemlos, nur gegen den Schluss wurde es etwas steil und eisig. Der Gipfelaufstieg verlief zu Fuss über eine steile SSW-Flanke und zum Schluss über den Grat auf den (zugegeben eher kleinen) Gipfel, wo wir die herrliche Aussicht genossen.

Die Abfahrt erwies sich als sehr abwechslungsreich, so hatten wir zum Teil einen unangenehmen Deckel im Wechsel mit herrlichem Sulz. Alles in allem eine sehr gelungene Tour. Vielen Dank den Leitern und Teilnehmern fürs angenehme Klima.

**Leiter:** Leo-Philipp Heiniger und Daniel Kaufmann

**Teilnehmer:** Douglas, Anaïs, Lukas, Fabian, Jens und Urs

**montanara**  
BERGERLEBNISSE.CH

**Schreckhorn Haute Route**  
**Monte Rosa Kungleden Clariden**  
**Marokko Dufourspitze Tödi**  
**NEAT Wanderungen Piz Bernina**  
Gross Spannort

**Bergausrüstung zu gewinnen!**

Seit 1991



Montanara Bergerlebnisse | 6460 Altdorf | 041 878 12 59 | [www.montanara.ch](http://www.montanara.ch)

Aktive

# Perfetto Val Bedretto

*Skitouren im Bedrettotal, 10. bis 13. März 2016.*

**Vier Tage mit perfektem Wetter, perfektem Schnee und perfekter Gruppe**



Nach langer Anreise in All'Acqua angekommen, machen wir uns gleich frohen Mutes auf den Weg zum Poncione Val Piana.



Der zweite Tag führt uns via Helgenhorn nach Italien zum Rif. Maria Luisa.



Am 3. Tag geht es über die Bocchetta Valle Maggia aufs Marchhorn.



Nach rauschender Abfahrt mit kurzem Gegenanstieg zur Bocchetta Formazzora, wo man es sich gut gehen lässt und nochmals zufrieden zurückblickt aufs Marchhorn. Der Tag ist noch nicht zu Ende, mit einer weiteren endlos langen Abfahrt im Pulver erreichen wir wieder All'Acqua.



Der letzte Tag beschert uns den Poncione di Manio und die Abfahrt vom selben wieder im Pulver.



Die weitere Abfahrt durchs Gerental ist eindrücklich und endlos.



Am Bahnhof Oberwald Ende gut, alles gut.

**Tourenleiter:** Yves Reidy,  
Petra Sieghart  
**Teilnehmer:** Maya Amstutz  
Floh Müller  
Claudia Peter  
Isabelle Rudolf  
Rahel Mülle  
Andrea Zimmermann  
Manuel Caspari  
Hansueli Hofstetter  
Andreas Schellenberger



Panorama vom Punkt 2848 ins Gebiet des Parc Ela.

Seniorinnen und Senioren

## Glanzvoller Abschluss

*Skitourenwoche in Bivio vom 14. bis 18. März 2016.*



Gruppe auf Punkt 2848 südwestlich des Grates Sur al Cant.

Nach zwei Wochen schlechten Wetters sah es für uns nach einer Woche Sonnenschein und Pulverschnee aus. Bereits am Montag fand Thomas einen fast unbefahrenen Hang, in den wir unsere Bogen ziehen konnten und das Gefühl hatten, wie gut wir Ski fahren könnten. Am Diens-

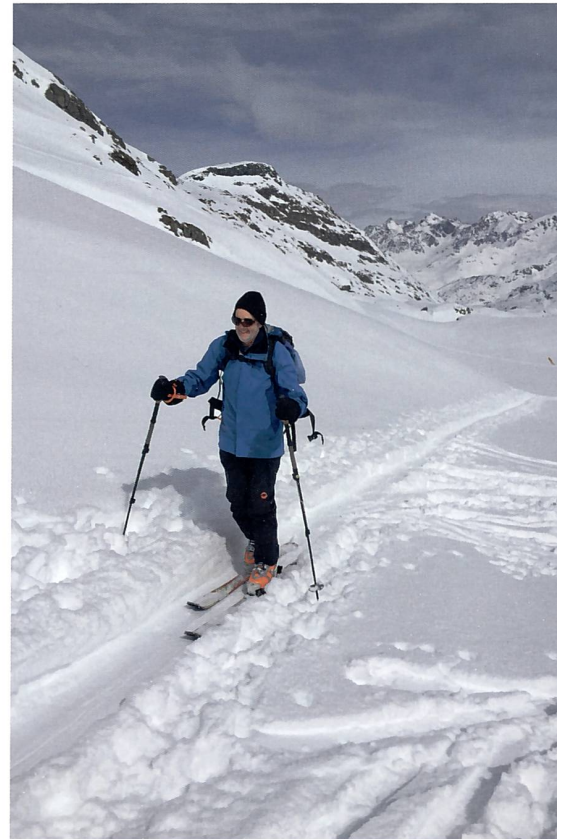
tagnachmittag und am Mittwoch prüfte uns das Wetter. Es war kalt und ein langer Hang mit Bruchharsch und gefrorenen Spuren zeigte uns, wie weit her unser skifahrerisches Können war. Wie Skischüler während der ersten Lektion kämpften wir uns ins Tal hinunter.

Am Donnerstag und Freitag wurden wir kaiserlich belohnt: Von der Fuorcla digl Leget genossen wir die lange Abfahrt bis nach Bivio. Leider hatten auch andere Tourengänger vor uns die gleiche Idee; denn die Hänge waren bereits verfahren. In der Nacht zum Freitag liess Thomas wahrscheinlich während der ganzen Nacht das Pendel über der Karte kreisen. Das Resultat war grandios. Der 8-Uhr-Skilift brachte uns in die Nähe von Punkt 2848 oberhalb des Stallerbergs. Hier lagen unberührte pulvrige Nordhänge vor uns. Nur unsere Gruppe stand oberhalb der glitzernden Pracht. Schon nur der Anblick verzauberte und der Gedanke, bald in diese Hänge fahren zu können, beflügelte und verzückte. Der Pulverschnee reichte uns beim Slalomfahren bis zur Taille. Beim Anhalten schnauften alle tief und schauten voller Glück auf die Spuren im Schnee. Diese Abfahrt hat Thomas' Wintertourenleiterkarriere gekrönt und in der Art abgeschlossen, wie er sie während 21 Jahren geführt hat: mit Glanz, voller Höhepunkte, mit grossem Genuss und enormer Umsicht.

Wir danken Thomas herzlich für seine Arbeit als Wintertourenleiter.



Im Aufstieg zur Fuorcla digl Leget.



Thomas Benkler auf seiner letzten Skitour als Wintertourenleiter. Merci, Thomas!

**Tourenleiter:** Thomas Benkler, Ruedi Gammeter  
**Teilnehmer:** Verena Amrein, Angela Brönnimann, Margrit Coradi, Kathrin Flückiger, Heinz Gmünder, Martin Hengärtner, Peter Henschel, Gerda Rohrer, Margrit Rossi, Claudia Stöckli, Bernard Werz  
**Bericht:** Verena Amrein  
**Fotos:** Thomas Benkler, Martin Hengärtner, Angela Brönnimann

## HOTEL POST BIVIO

### WANDERUNGEN

Unter der Leitung von BAW-Wanderleiter **Sep Antona Bergamin**. Die Wanderungen führen Sie über historische Passübergänge, über den geologischen Wanderpfad, zu Hochmooren und Flachmooren bis hin zur Wasserscheide Europas und dies in einer einmaligen Flora und Fauna.

#### 3 Wanderungen

23. Juni bis 26. Juni 2016

14. Juli bis 17. Juli 2016

#### speziell für sportliche Seniorinnen und Senioren

12. August bis 15. August 2016

15. September bis 18. September 2016

#### speziell für sportliche Seniorinnen und Senioren

und auch die Tage vom 1. bis 4. Oktober

#### sind für unsere Senioren bestimmt

Preis pro Person im Doppelzimmer CHF 590.–

inkl. Halbpension

Einzelzimmerzuschlag CHF 22.– pro Nacht

Sie werden sich wohlfühlen bei uns.

Wir freuen uns auf Sie!

**Bivio:** klein und fein, im Winter nicht nur ein grossartiges Skitourengebiet, sondern auch ein ideales Familien-Skigebiet mit breiten, übersichtlichen Pisten bis ins Dorf.

Martina Lanz, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Telefon 081 659 10 00 oder per E-Mail:

mail@hotelpost-bivio.ch – www.hotelpost-bivio.ch



## Jubiläums-Wanderweg

9 Stunden und 30 Minuten von Bern nach Solothurn. So lange dauert die Wanderzeit entlang unserer Jubiläums-Strecke. Den Prospekt mit näheren Angaben und Fahrplan erhalten Sie an unseren Verkaufsstellen oder über Telefon 031 925 55 55.

Regelmässige Neuigkeiten zum Jubiläum finden Sie unter [hundertjahre.ch](http://hundertjahre.ch) und feiern Sie mit uns am Samstag, 27. August 2016 in Jegenstorf, Bern und Solothurn.

Regionalverkehr Bern-Solothurn



Die besinnliche Tour mit Schweigemarsch führt an vielen hübschen Kirchlein vorbei.

## Veteranen

# Besinnliche Wanderung

*Gründonnerstagswanderung der Veteranen vom 24. März 2016.*

Die traditionelle besinnliche Wanderung unter der Leitung von Heinrich Steiner und Bernhard Linder wird sehr geschätzt – das belegen die Teilnehmerzahlen – 2016 waren es 35 Personen. Wiederum führte die Tour in den Kanton Luzern, die Heimat von Heiri, von Ruswil nach Grosswangen, entlang des Kapellenwegs. Das ökumenische Leitungsduo verstand es vortrefflich, uns durch den Besuch einiger am Weg liegender Kirchen und Kapellen an die Passion Jesu Christi zu erinnern. Die in der Barockzeit entstandenen, lichtdurchfluteten Gebäude mit ihrem Bilder- und Stuckaturenreichtum gaben dazu einen würdigen Rahmen.

Dieses Jahr war Zeit das Thema, ein Begriff, der uns moderne Menschen sofort an die Uhr, an Stunden, Minuten und Sekundenbruchteile denken lässt. In der Mitte der Bibel, im Predigerbuch, steht ein anderer Zeitbegriff: «Ein jedes Ding hat seine Zeit und alles unter dem Himmel hat seine Zeit. Pflanzen & Ausrotten. Geboren werden & Sterben. Heilen & Würigen. Bauen &

Abreissen. Weinen & Lachen. Tanzen & Klagen. Lieben & Hassen. Suchen & Finden. Schweigen & Reden.» Das letzte Begriffspaar nahmen wir umgehend wörtlich. In der ersten Stunde marschierten alle schweigend und meditierend zum nächsten Halt. Diese angenehme und pilgerhafte Art zu wandern, hat auf Veteranentouren eher Seltenheitswert und geschieht sonst höchstens, wenn der Tourenleiter im Aufstieg ein flottes Tempo einschlägt. Dass dann beim Schlusstrunk noch Kamerad Franz Gschwandtner erschienen ist, um uns abzuholen, setzt dem Unternehmen das Sahnehäubchen auf – Franz ist gesundheitlich nicht mehr in der Lage, auf Touren mitzukommen. Besten Dank den beiden Tourenleitern.

Paul Kaltenrieder

 *Weitere Tourenberichte auf [www.sac-bern.ch](http://www.sac-bern.ch)>Touren>Tourenberichte*

## Impressum

Bern, Nr. 2-2016, 94. Jahrgang,  
Erscheint 4-mal jährlich  
Verantwortliche Redaktorin:  
Barbara Graber, Tel. 079 277 79 45  
Zustellung an alle Sektionsmitglieder  
ISSN-Nummer: 1662-6761

Redaktion  
Text- und Bildbeiträge an SAC Sektion Bern  
Postfach, 3000 Bern 7,  
[redaktion-cn@sac-bern.ch](mailto:redaktion-cn@sac-bern.ch)

Die männliche Schreibweise schliesst,  
wo nicht anders erwähnt, automatisch  
beide Geschlechter ein.

Layout, Gestaltung, Druck, Versand  
Rub Media AG, Postfach, 3001 Bern  
Tel. 031 380 14 80  
E-Mail: [info@rubmedia.ch](mailto:info@rubmedia.ch)

Inseratenannahme  
Rub Media AG, Postfach, 3001 Bern  
Elsbeth Graber, 031 380 13 23  
E-Mail: [zeitschriftenverlag@rubmedia.ch](mailto:zeitschriftenverlag@rubmedia.ch)

Adressänderungen, Eintritte/Austritte,  
Todesfälle an:  
Marcel Schafer, Mitgliederverwaltung,  
Hofmatt 150, CH-1715 Alterswil  
079 443 13 22, [mgv@sac-bern.ch](mailto:mgv@sac-bern.ch)  
oder online via Homepage:  
[www.sac-bern.ch](http://www.sac-bern.ch)

Nr. 3-2016  
Erscheinungsdatum: 24. August 2016  
Redaktionsschluss: 22. Juli 2016  
Redaktion: Barbara Graber  
Tel. 079 277 79 45



MIX  
Papier aus verantwortungsvollen Quellen  
FSC® C023093





Luzern · Bern · D-Lörrach/Basel  
Dubai ARAB EMIRATES · Kathmandu NEPAL

Monbijoustrasse 6, 3011 Bern  
Tel. 031 381 76 76, Fax 031 381 88 57  
eiselin@eiselinsport.ch  
www.eiselinsport.ch

*Der Ski/Bergsport Spezialist*

Bergausrüstung mit günstigen „deutschen“ Preisen ist nach wie vor in  
unserem ONLINE SHOP [www.eiselinsport.de](http://www.eiselinsport.de) erhältlich.



# DU HAST EIN ZIEL WIR HABEN DIE AUSRÜSTUNG



## **Bergsport ist eine lebenslange Leidenschaft.**

Alles, was Sie brauchen, finden Sie bei Bächli Bergsport:  
Die grösste Auswahl von Bergsportartikeln in der Schweiz,  
sportliche Beratung, wegweisenden Service und faire Preise.

**BÄCHLI BERGSPO**  
Waldhöweg 1  
3013 Bern-Breitenrain

**ONLINESHOP**  
[www.baechli-bergsport.ch](http://www.baechli-bergsport.ch)

Tel. 031 330 80 80  
Fax 031 330 80 82  
[bern@baechli-bergsport.ch](mailto:bern@baechli-bergsport.ch)



**BÄCHLI**  
BERGSPO